

Dillingen - Centrum für den Einkauf

Bild: Schönwetter

**WAS NEU AM
NEUEN 3ER IST?
ALLES.**



Zum Beispiel: unverwechselbares Design, großzügiges Raumangebot, individuelle Ausstattungsmöglichkeiten, hervorragender Fahrkomfort, vorbildliche aktive und passive Sicherheit, Vierzylinder-Triebwerke im 316i/318i und 4-Ventil-Sechszylinder im 320i/325i...

**DER NEUE
BMW 3ER:
JETZT PROBE-
FAHREN.**

Alle weiteren Vorzüge können Sie bei uns erfahren.

Marktsonntag 13-17 Uhr geöffnet

**AUTOHAUS
E. JOAS**



Dillingen • Reitweg 10 • Tel. 09071/3114

DONAU-ZEITUNG

*Man muß sie immer lesen,
wenn man informiert sein will!*

Dillingen - Centrum für den Einkauf



Die evangelische Stadtpfarrkirche vor 100 Jahren Grundsteinlegung



Die evangelische Pfarrkirche in Dillingen, deren Grundsteinlegung 1851 erfolgte. Bild: Schönwetter

Vor 100 Jahren, am 4. Mai 1891, fand um 13.30 Uhr im damaligen evangelischen Betsaal des Dillinger Gymnasiums ein Gebetsgottesdienst statt, dem sich ein Festzug zum Platz der heutigen evangelischen Pfarrkirche anschloß, an dem alle Geistlichen des Dekanatsbezirks, zahlreiche Offiziere und königliche Beamte, der Stadtmagistrat, das Collegium der Gemeindebevollmächtigten, die Kirchenbaukommission und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Auf dem Festplatz folgte an einem kleinen Altar eine erhebende Feier, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle des königl. bayer. 2. Chevaulegers-Regiments und einer Ansprache von Dekan Hopf aus Laupheim, der ein Gebet folgte. Der Festzug war die Grundsteinlegung für die evangelische Stadtpfarrkirche. Stadtvikar Lauerbach verlas den Inhalt der Urkunde, welche dann mit einem Kirchenplan und einigen Gold-, Silber- und Nickelmünzen in einem Glaszylinder verwahrt und in den Grundstein eingelegt wurde. Nun folgten die drei üblichen Hammerschläge und begleitet von der Musikkapelle, der Choral „Nun danket alle Gott“. Dann schloß sich noch eine lange Rede des Stadtvikars Lauerbach an, in der er allen Beteiligten an der Förderung dieses Kirchenbaues seinen tiefen Dank ausdrückte und den innigen Wunsch äußerte, daß der Bau glücklich vollendet werde. An die Arbeiter wurden Geldspenden verteilt und zwar erhielt jeder Arbeiter neben seinem Tagesverdienst eine Mark und jeder Handlanger fünfzig Pfennige.

Nun begann der Bau der neuen Kirche, der knapp 17 Monate dauerte, denn am 25. 9. 1892, also vor 99 Jahren, fand dann die Einweihung statt. Mit diesem Kirchenbau hatten

sich Distriktechniker Greiner für die Gesamtführung, Maurermeister Häusler, Zimmermeister Gerstmeier und Bauführer Alois Häusler besondere Anerkennung verdient. An dem Bau beteiligt waren folgende Firmen: Die Orgel im gotischen Stil schuf die Firma Engel aus Babenhäusen, das Hauptportal Bildhauer Ködler von Lauingen. Für die Schreinerarbeiten und die Emporebrüstung war Schreinermeister Georg Bregel, Dillingen, für die Schlosserarbeiten Schlossermeister Joseph Braun, Dillingen, zuständig. Das Turmkreuz auf dem 47 Meter hohen Turm schuf Schlossermeister Gärner, Gundelfingen. Die Malerarbeiten führten die Dillinger Maler Dagn und Winter aus Laupheim, der die Chorfenster stammten aus der Glasmalerei Mittermair in Lauingen, während die übrigen Glaserarbeiten Glasermeister August Heller, Dillingen, ausführte. Die Bildhauerarbeiten hat Bildhauer Maurer von Hohenzollern, die Steinhauerarbeiten Werkführer Fritz von Aalen geschaffen. Die Klagschönen vier Glocken stammten von der Glockengießerei Hamm in Augsburg, von denen drei im Ersten Weltkrieg abgeliefert werden mußten und 1923 wieder ersetzt wurden. Die Turmuhr stammt von Pechmann aus Roggenburg.

Das Kirchenschiff ist 22 Meter lang, 10,5 Meter breit und 11 Meter hoch, bietet im Kirchenschiff 228 und auf der Empore 36 Plätze. Die Sakristei ist an der Südseite des Chores angebaut und bietet auch noch 30 Plätze für Sonderveranstaltungen.

Am Sonntag, den 25. September 1892 kam dann der große Festzug zur Einweihung der neuen protestantischen Kirche. Wiederum traf man sich im Betsaal des Gymnasiums, wo Dekan Hopf aus Laupheim den Dank der Gemeinde für die lange Überlas-

sung des Betsaales ausdrückte. Dann schloß man den Saal und zog wiederum in einem feierlichen Festzug zu der neuen Kirche. Den Festzug führte die Schulpflicht, an der das Musikkorps des königlichen bayerischen 2. Chevaulegers-Regiments, die Geistlichkeit mit den heiligen Gefäßen, die Deputationen, die Bauleitung und die Bürgerinnen und Bürger folgten. Vor der neuen Kirche sang man gemeinsam: „Thut mir auf die schöne Pforte.“ Nun übergaben die Kirchenschlüssel die Bauleitung an den weltlichen Kommissär, dieser an den geistlichen Kommissär und dieser schließlich an den Ortsgemeindevorstand, der dann die Kirche öffnete. Die Weihe der

Kirche führte Konsistorialrat Dr. Prinz aus der mit einer Ansprache das große Werk zum Ausharren im Glauben empfahl und die Bedeutung des heiligen Evangeliums darstellte. Nun folgte der Gottesdienst mit einer Festpredigt von Stadtvikar Lauerbach. Die Kirchenlieder begleiteten musikalisch die Orgel und das Musikkorps der Chevaulegers. Nach dem Abschluß des Gottesdienstes verließen die Gläubigen die neue Kirche und die hiesigen und auswärtigen Festgäste, 130 an der Zahl, trafen sich nun zum Mittagessen im „Bayerischen Hof“. Die dort folgenden Toaste eröffnete Regierungsassessor Brutscher als Vertreter der königlichen Staatsregie-

rung auf Seine königliche Hoheit, den Prinzregenten. Anschließend wies Konsistorialrat Dr. Prinz auf die aus der Universitätsstadt Dillingen hervorgegangenen bekannten Männer hin. Rechtskundiger Bürgermeister Degen empfahl, den konfessionellen Frieden zu schützen und zu wahren. Vikar Lauerbach brachte ein dreifaches Hoch auf Dr. Prinz, die Bauleiter und die beteiligten Firmen aus, während Pfarrer Dittmar aus Augsburg die Tätigkeit und den Fleiß von Vikar Lauerbach und der Mitglieder der evangelischen Kirchenverwaltung lobte. Pfarrer Bauer von Neu-Ulm gedachte in Gedächtnisform den bereits in ewiger Ruhe Befindlichen, die sich um die Gründung der protestantischen Gemeinde Dillingen besonders verdient gemacht hatten. Als Abschluß dieses großen Festtages fand noch ein ebenfalls viel besuchter Nachmittagsgottesdienst statt. Den Chorgesang übernahm der Dillinger Sängerverein. Predigt und Gottesdienst Pfarrer Pürckhauer von Würzburg. Sowohl Pfarrer Pürckhauer, wie Vikar Lauerbach, der damalige Kirchenvorstand Dillingen, hatten den Bau der Kirche von der Grundsteinlegung bis zur Vollendung in besonderer Weise gefördert. Ebenso aber auch die königliche Staatsregierung und die Stadtgemeinde, denen allen nochmals abschließend ein herzlicher Dank ausgesprochen wurde.

Die evangelische Kirchengemeinde Dillingen wurde 1851, also vor 139 Jahren gegründet. Sie bestand damals aus 356 Soldaten und 66 bürgerlichen Mitgliedern. 1865 waren es 105 Soldaten und schon 140 Bürgerliche. Heute sind es etwa 2000 Mitglieder. Als erster Gottesdienstsaal in Dillingen diente durch einen Regierungsbeschluß vom 13. 10. 1849 ein Saal im Gymnasium, der vom ersten Gottesdienst an Ostern 1850, bis zur Weihe der neuen Kirche am 25. 9. 1892 genutzt wurde. Damals standen nur Reiseprediger zur Verfügung, bis ab 30. 11. 1850 ein Dillinger Vikariat und ab 28. 12. 1908 eine Pfarrei eingerichtet wurden. Zum 100jährigen Jubiläum dieser Kirche lieferte die Firma Eckehard Simon aus Landsbut eine neue Orgel. Zur Pfarrei gehört auch noch ein Pfarrhaus, ein Gemeindehaus (das frühere Schulhaus) und ein Mesnerhaus. Der Kirchplatz erhielt den Namen „Martin-Luther-Platz“.

Ihr Reinhold Schönwetter

Sie sparen Zeit und Geld

wenn Sie aufmerksam den Anzeigenteil der

Donau-Zeitung

durchsehen. Denn hier finden Sie eine Menge vorteilhafter Angebote, und ein Vergleich mit anderen Inseraten zeigt Ihnen, wo Sie am bequemsten und günstigsten kaufen können.



Das ist ein erfolgloser Weg,

einen Autokäufer zu finden. Mehr Erfolg haben Sie, wenn Sie im „Auto-markt“ auf Ihren Wagen hinweisen. Die Tageszeitung spricht täglich Zehntausende an.

Private Gelegenheits-Anzeigen sind sehr preisgünstig.

Besuchen Sie uns, schreiben Sie oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Frühjahrsmarkt im Autohaus Zoller

Wir helfen Ihnen, Ihr spezielles Fahrzeug zu finden. Vorteilhafte Frühjahrsangebote stehen für Sie am Marktsonntag bei uns bereit. Nehmen Sie sich Zeit und informieren Sie sich über unser Vorführwagenangebot.

<p>VW Golf Cabrio VW Golf 70 PS VW Passat 90 PS VW Corrado VW Passat Automatik</p>		<p>Audi 80 70 PS Audi 80 90 PS Audi 90 133 PS Audi 100 2,3 E Audi 100 TDI Audi 100 neu 101 PS Audi 100 neu 2,8 E</p>
--	--	--

Audi 80 Sondermodelle
YONG EDITION, KOMFORT EDITION, TRENT EDITION, SPORT EDITION
sodort oder kurzfristig lieferbar.

Außerdem bieten wir Ihnen ein großes Sortiment an Gebrauchtwagen.
— Besuchen Sie uns —

ZOLLER

Dillingen • 9071

IHRE KARTE FÜR DIE WELT EUROCARD GOLD

Die weltweite Akzeptanz ist sicherlich ein wichtiger Aspekt bei der Wahl der richtigen Kreditkarte.

Bei der EUROCARD GOLD heißt das: 8 Millionen Unternehmen in 170 Ländern, 150.000 Vertragspartner in der Bundesrepublik Deutschland, 160.000 Bargeldauszahlungsstellen weltweit.

Wer aber auch bei Bezahlen seinem persönlichen Stil treu bleiben will, sollte sich nicht nur mit einer guten Kreditkarte

zufriedengeben. Es sollte schon eine erstklassige sein. Wie zum Beispiel die EUROCARD GOLD. Exklusiv. International. Anerkannt. Und mit umfangreichen Versicherungsleistungen ausgestattet.

Blieben Sie Ihrem Stil treu. Lassen Sie sich Ihre persönliche EUROCARD GOLD bei uns reservieren.

Sparkasse
überall im Landkreis Dillingen

Für Kommunion und Konfirmation

Geschenke mit bleibendem Wert

von

Juwelier Barthelmess
8880 DILLINGEN / Donau
Königsstraße 17 1/2
Telefon 09071 / 9289

Marktsonntag 13 bis 17 Uhr geöffnet

Mode live

Die neue Mode erwartet Sie.

JETZT HEISST'S NEUE MODE UND NEUE TRENDS ERLEBEN. LIVE IN ALLERBESTER FORM. BEI UNS IN UNVERGLEICHLICHER AUSWAHL. WANN STARTEN SIE? ES WIRD ZEIT...

JETZT BEI UNS. WO SONST?

MODE MAYER GARDINEN
KAPUZINERSTR. 24 • DILLINGEN/DONAU • (0 90 71) 95 98